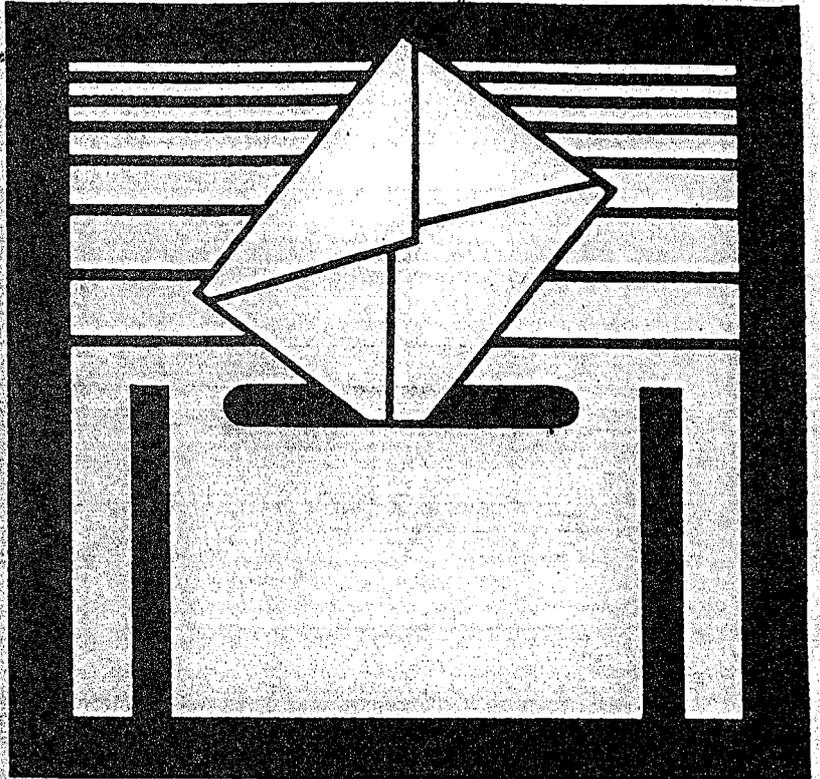


Anlage 1

FA 5



# Integrationsbeiratswahl 2004

21.11.2004

Wahlinformationen

Stadt Bergisch Gladbach  
Statistikdienststelle



21



Integrationsbeiratswahl am 21. November 2004  
in Bergisch Gladbach

Umschlaggestaltung: E. Prüssen  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet



Stadt Bergisch Gladbach  
Statistikdienststelle  
Postfach 20 09 20  
51439 Bergisch Gladbach

Tel. 02202 14-2318/-2320  
Fax 02202 14-2424  
Internet: <http://www.bergischgladbach.de>  
E-Mail: [statistik@stadt-gl.de](mailto:statistik@stadt-gl.de)

22.11.2004

22

1	Allgemeines.....	3
2	Wahlvorschläge für die Wahl zum Integrationsbeirat.....	4
3	Struktur der Wahlberechtigten.....	4
4	Wahlergebnis am 21.11.2004.....	5

## 1 Allgemeines

Am 21. November 2004 wurde in Bergisch Gladbach der Integrationsbeirat - bisher Ausländerbeirat - gemäß § 27 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen gewählt. Hiernach sind alle Städte mit mehr als 5.000 ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern dazu verpflichtet, Ausländerbeiräte zu wählen.

Mit dem neuen Namen möchte der Integrationsbeirat für die Zukunft ein Zeichen dafür setzen, dass er einen inhaltlichen Schwerpunkt auf die Integration der ausländischen Bürgerinnen und Bürger in Bergisch Gladbach setzt. Dazu gehören besonders die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen aber auch die Sprachförderung als Grundvoraussetzung für Schulerfolge und als Basis für eine gelingende Kommunikation für die Menschen.

Die Mitglieder der Integrationsbeirates werden von den ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern für fünf Jahre gewählt. Die Wahl muss spätestens 8 Wochen nach der Wahl des Rates stattfinden.

Wahlberechtigt für die Wahl zum Integrationsbeirat sind alle Ausländerinnen und Ausländer, die am Wahltag

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also spätestens am 21.11.1988 geboren sind,
- sich seit mindestens 1 Jahr, also seit dem 21.11.2003, in der Bundesrepublik Deutschland rechtmäßig aufhalten und
- seit mindestens 3 Monaten, also seit dem 21.08.2004, in Bergisch Gladbach mit Hauptwohnsitz gemeldet sind.

Wählbar sind alle wahlberechtigten Ausländerinnen und Ausländer sowie alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergisch Gladbach. Der Integrationsbeirat hat beratende Funktion und kann sich mit allen Angelegenheiten der Gemeinde befassen. Seine Beschlüsse stellen Empfehlungen an den Rat dar. Auf Antrag des Integrationsbeirats ist eine Anregung oder Stellungnahme des Integrationsbeirates dem Rat oder einem Ausschuss vorzulegen. Der Vorsitzende/ die Vorsitzende des Integrationsbeirates oder ein anderes vom Integrationsbeirat benanntes Mitglied ist berechtigt, bei der Beratung dieser Angelegenheiten teilzunehmen und sein Anliegen vorzutragen. Ebenso soll der Integrationsbeirat zu Fragen, die ihm vom Rat oder einem Ausschuss vorgelegt werden, Stellung nehmen.

Die Anzahl der Sitze des Integrationsbeirates wird durch die Hauptsatzung bestimmt. In Bergisch Gladbach hat der Integrationsbeirat 15 Sitze. Das Stadtgebiet ist in zwei Stimmbezirke eingeteilt, den Stimmbezirk 1 mit den Wohnplätzen Schildgen, Katterbach, Nußbaum, Paffrath, Hand, Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp, Gronau, Romaney, Herrenstrunden und Sand und den Stimmbezirk 2 mit den Wohnplätzen Herkenrath, Asselborn, Bärbroich, Lückerrath, Bensberg, Bockenbergr, Kaule, Moitzfeld, Refrath, Alt-Refrath, Kippekausen, Frankenforst und Lustheide.

## 2 Wahlvorschläge für die Wahl zum Integrationsbeirat

Im Gegensatz zu den bisherigen Wahlen hat sich zur Wahl des Integrationsbeirates 2004 nur eine Liste gestellt und zwar die Internationale Liste (IL). Auf der Liste befinden sich 32 Personen.

### Internationale Liste (IL)

Lfd. Nr.	Familien-, Vorname	Staatsangehörigkeit
1	Farber, Klaus Günter	deutsch
2	Özat, Saban	deutsch
3	Mrziglod, Elke	deutsch
4	Tecim, Halil	türkisch
5	Düzenli, Özgür	deutsch
6	Szurlej-Gielen, Malgorzata	polnisch
7	Münzer, Mechtildis	deutsch
8	Begic, Mina	deutsch
9	Scheerer, Anna Maria	deutsch
10	Moutsokapas, Asterios	deutsch
11	Ehlen, Franz	deutsch
12	Tollih, Karim	deutsch
13	Yildiz, Kemal	türkisch
14	Belenky, Mikhail	russisch
15	Schmidt, Manfred	deutsch
16	Ates, Bülent	türkisch
17	Söylemez, Filiz	deutsch
18	Apatsidis, Ioannis	griechisch
19	Yilmaz, Sevda	türkisch
20	Biasio, Carlo	italienisch
21	Özer, Halit	deutsch
22	Isik, Danis	türkisch
23	Durdu, Taner	deutsch
24	Jansen, Werner Adolf	deutsch
25	Wöber-Servaes, Sylvia	deutsch
26	Matilou, Dalila	deutsch
27	Schnöring, Detlef Ernst	deutsch
28	Biskini-Fischer, Eleni	griechisch
30	Bittich, Mohammed	deutsch
31	Uluca, Semrah	deutsch
32	Wiar, Mohammed Kabir	deutsch

### 3 Struktur der Wahlberechtigten

Zur Integrationsbeiratswahl am 21.11.2004 waren 7.732 Ausländerinnen und Ausländer wahlberechtigt, 3.900 Frauen (50,4 %) und 3.832 Männer (49,6 %) aus 119 verschiedenen Nationen.<sup>1</sup> Gegenüber der Ausländerbeiratswahl 1999 sind dies 723 Personen mehr.

13,5 % der Wahlberechtigten sind jünger als 24 Jahre alt. Knapp die Hälfte (46,4 %) ist zwischen 25 und 44 Jahre alt, 24,3 % zwischen 45 und 59 Jahre und 15,8 % sind älter als 60 Jahre (Tabelle 1).

**Tabelle 1: Wahlberechtigte zur Integrationsbeiratswahl nach Alter**

	Insg.	16 bis 17 Jahre		18 bis 24 Jahre		25 bis 34 Jahre		35 bis 44 Jahre		45 bis 59 Jahre		60 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Männer	3.832	119	3,1	384	10,0	914	23,9	819	21,4	892	23,3	704	18,4
Frauen	3.900	104	2,7	439	11,3	1.012	25,9	840	21,5	985	25,3	520	13,3
<b>Insgesamt</b>	<b>7.732</b>	<b>223</b>	<b>2,9</b>	<b>823</b>	<b>10,6</b>	<b>1.926</b>	<b>24,9</b>	<b>1.659</b>	<b>21,5</b>	<b>1.877</b>	<b>24,3</b>	<b>1.224</b>	<b>15,8</b>

Wahlberechtigtendatei zur Integrationsbeiratswahl, Stand 21.10.2004

Die am stärksten vertretene Nationalität ist mit 27,9 % der Wahlberechtigten bzw. 2.153 die türkische. Ebenfalls relativ stark vertreten mit jeweils über 700 Wahlberechtigten sind die Italiener (778) und die Griechen (730) (Tabelle 2). Die anderen Nationalitäten sind mit deutlich weniger Personen vertreten.

**Tabelle 2: Wahlberechtigte zur Integrationsbeiratswahl nach Staatsangehörigkeit**

Staat	Anzahl	%
Türkei	2.153	27,8
Italien	778	10,1
Griechenland	730	9,4
Serbien-Montenegro	294	3,8
Österreich	263	3,4
Polen	249	3,2
Kroatien	237	3,1
Marokko	226	2,9
Niederlande	203	2,6
Russische Föderation	195	2,5
Belgien	182	2,4
Bosnien-Herzegowina	176	2,3
Ukraine	141	1,8
Spanien	136	1,8
Großbritannien	118	1,5
Frankreich	113	1,5
Iran	101	1,3
sonst. Ausland	1.773	22,9
<b>Insgesamt</b>	<b>7.732</b>	<b>100,0</b>

Wahlberechtigtendatei zur Integrationsbeiratswahl, Stand 21.10.2004

#### 4 Wahlergebnis am 21.11.2004

2004 haben sich 393 Ausländerinnen und Ausländer an der Wahl beteiligt, darunter 102 Personen mit Briefwahl (26,0 %). Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 5,1 %. Da sich 2004 nur die Internationale Liste (IL) zur Wahl gestellt hat, konnten die Ausländerinnen und Ausländer auf dem Stimmzettel mit Ja oder Nein abstimmen. Von den 381 gültigen Stimmen haben 85,3 % (325 Stimmen) für die Internationale Liste (IL) also mit Ja gestimmt.

Tabelle 3: Wahlergebnis am 21.11.2004

Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Wähler/ Wählerinnen	Wahlbeteiligung in %	gültige Stimmen	davon			
					ja		nein	
					abs.	%	abs.	%
Stimmbezirk 1	4.940	275	5,6	265	224	85,5	41	15,5
Stimmbezirk 2	2.791	118	4,2	116	101	87,1	15	12,9
<b>Insgesamt</b>	<b>7.731</b>	<b>393</b>	<b>5,1</b>	<b>381</b>	<b>325</b>	<b>85,3</b>	<b>56</b>	<b>14,7</b>

Folgende Personen sind in den neuen Integrationsbeirat der Stadt Bergisch Gladbach gewählt:

### Internationale Liste (IL)

#### Lfd. Nr. Name

- 1 Farber, Klaus Günter
- 2 Özat, Saban
- 3 Mrziglod, Elke
- 4 Tecim, Halil
- 5 Düzenli, Özgür
- 6 Szurlej-Gielen, Malgorzata
- 7 Münzer, Mechtildis
- 8 Begic, Mina
- 9 Scheerer, Anna Maria
- 10 Moutsokapas, Asterios
- 11 Ehlen, Franz
- 12 Tollih, Karim
- 13 Yildiz, Kemal
- 14 Belenky, Mikhail
- 15 Schmidt, Manfred

Bei der letzten Ausländerbeiratswahl am 07.11.1999 haben sich 10,0 % der Wahlberechtigten an der Wahl beteiligt. 62,0 % der Stimmen entfielen auf die Internationale Liste (IL) und 38,0 % auf die Liste Föderation Ausländische Interessen (F.A.I.). Damit entfielen auf die Internationale Liste (IL) 9 Sitze und auf die Liste Föderation Ausländische Interessen (F.A.I.) 6 Sitze.